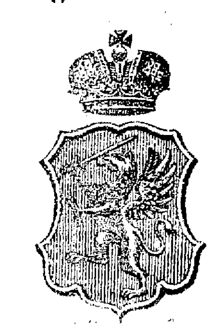
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 89. **Понедѣльникъ 4. Августа. — Montag 4. August.** **1880.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ и. д. Лифляндскаго Губернатора Эзельскій ландрихтеръ фонъ Дитмаръ уволенъ въ отпускъ въ Лифляндскую и Эстляндскую губерніи на 2 мѣсяца. № 3226.

Von dem stellv. Livländischen Herrn Gouverneur ist der Oeselsche Landrichter von Ditmar auf 2 Monate in's Livländische und Estländische Gouvernement beurlaubt worden. Nr. 3226.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 17. и 19. сего Іюля, телеграфисты 3. разряда Рижскаго округа Георгій Гульбе и Дерптской Карлъ Таль переведены тѣми же званіями въ штатъ управленія Московскихъ городскихъ телеграфовъ. № 3287.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Давиду Трамбацкаму открытіе по большой Александровской улицѣ въ домѣ Шанкова, за № 134, скотобойни до устройства общественной городской скотобойни, съ тѣмъ, чтобы имъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и подлежащихъ установленій, данныя сими послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти. № 2822.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem David Trambatzky die Concession zur Eröffnung eines Schlachthauses in dem an der großen Alexanderstraße sub Nr. 134 belegenen, dem Alexander Schankoff gehörigen Hause, bis zur Errichtung eines communalen Schlachthauses in der Stadt Riga unter der Bedingung der Beobachtung aller Gesetzesvorschriften und der von den competenten Autoritäten in den Grenzen ihrer Amtsgewalt an ihn ergehenden Weisungen ertheilt worden. Nr. 2822.

Da nach Anzeige des von der Gensdarmen-Polizei-Verwaltung der Baltischen Eisenbahn zur Reserve entlassenen älteren Unteroffiziers Julius Karlow Sirach die demselben vom Dorpatschen Ordnungsgerichte am 24. Januar c. sub Nr. 1317 auf 11 Monate ertheilte Legitimation zum Aufenthalte in der Stadt Reval abhanden gekommen ist, werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeien ersucht, darüber zu wachen, daß mit dem in Rede stehenden, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Dokument kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen und an dieses Ordnungsgericht übersandt, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 8002. 1

Dorpat-Ordnungsgericht, den 19. Juli 1880.

Kad tà, Lugaschu draudsê un pee Burgas pagasta peederiga Minna Luhs, kas no Rihgas arestantu wihsê tika atsteleta, un apaksch polizejas usraudsischanu likta, ir no scha pagasta atkal bes pases aisgahjusi, un ka dohmajams, tad atkal Rihgâ usturahs, tad teek zaur scho wisas pilsehtu un semju polizejas luhgtas, pehz Minna Luhs mekleht un schai pagasta waldischanai ka arestantu peesteleht. Nr. 170. 1

Burgâ, tai 21. Juli 1880.

Проклямы. Proclame.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 4. Juli d. J. in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Testamente publicirt worden sind:

1) die testamentarische Disposition des ehemaligen Kaufmanns Carl Christian Friedrich Stillbach und dessen weiland Ehefrau Johanna Therese Stillbach, verwittwet gewesenen Scheibe, geb. Junowsky;
2) die testamentarische Disposition der weiland Rigaschen Meschtschanka Afinja Makejewa Belajew.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 4840.

Riga-Rathhaus, den 19. Juli 1880.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 4. Juli 1880 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Collegien-Assessor Friedrich Franz v. Constantinowitsch gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 118 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 28) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Boruch Hirsch Heimannsohn;

2) das von dem Valentin Walter neuerbaute, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Sternstraße sub Pol.-Nr. 654 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Valentin Walter;

3) das zum Nachlaß des weiland Liggers Christoph Loewende gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der großen Königsstraße sub Pol.-Nris. 263 und 240 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich: der Henriette Anna Loewende, geb. Riehger, dem Johann Loewende, der Alexandra Leontine Loewende, der Malvine Adelheide Loewende und dem unmündigen Carl Jacob Loewende;

4) das zum Nachlaß des weiland Liggers Christoph Loewende gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 262 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich: der Henriette Anna Loewende, geborenen Riehger, dem Johann Loewende, der Alexandra Leontine Loewende, der Malvine Adelheide Loewende und dem unmündigen Carl Jacob Loewende;

5) das dem Hausbesitzer David Kiewel Schneider gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils an der Ecke der Carls- und Kurmanowdammstraße sub Pol.-Nr. 221a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Staatsrath Carl Heinrich von Tallberg;

6) das dem Gilbert Argillet gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der kleinen Petrikirchenstraße sub Pol.-Nr. 292 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Wilhelm Mannsfeld;

7) das der Regina Wilhelmine Buchfink, geb. Detenhof, gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagensberg sub Pol.-Nr. 213 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Alexander von Krukowsky;

8) das den Erben des weil. Michel Buttler, nämlich 1) der Hedwig Sandersohn, geb. Buttler, 2) Christian Buttler, 3) Johann Buttler, 4) Anna Buttler und 5) Gertrude Buttler gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Schwartzenhof sub Pol.-Nr. 216 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Gärtner Jacob Paun;

9) das der Alexandra Stepanida Schemirow gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Dünaburger Straße sub Pol.-Nr. 293 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 37) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der dritten Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits;

10) das dem weil. Ligger Johann Philipp Eichler gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der großen Mönchstraße sub Pol.-Nr. 23 belegene Immobil sammt Appertinentien — den Geschwistern Ida Joseph, geb. Traeger, und Anna Emilie Elisabeth Michelsohn, geb. Traeger, dem Handlungscommis Johann Eichler und der Bertha Leth, geb. Eichler;

11) das dem weiland Fischer Ans Preede gehörig gewesene, im 1. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Kiepenholm am Ballastdamme sub Pol.-Nr. 55B belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Amalie Preede, geb. Ewald, und deren Kindern Gertrud Wilhelmine Preede, verehelichten Silling, Marie Preede, Hans Friedrich Preede, Georg Wilhelm Preede, und Amalie Elisabeth Preede;

12) das dem hiesigen Einwohner Leibe Fellmann gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 198 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Johann Schmidt;

13) das dem Kaufmann Uhl Peter Thomas Plawneek gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 6 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Nicolai Leiske;

14) das dem Zimmermann Jurre Baecker gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 49a an der Marienstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fedor Nikiferow Tschepelkin;

15) das der Wittwe Eleonore Auguste Weretschinsky, geb. Schmidt, gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Pokrowstraße sub Pol.-Nr. 431 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Knochenhauer Alexander Ludwig Schuchardt;

16) das dem Maurergesellen Johann Gloede gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Kalnezeemschen Straße sub Pol.-Nr. 346 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Eheleuten Anatol und Catharina Gribowsky.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe

der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 4841.
Riga-Rathhaus, den 19. Juli 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Peter Anton der General-Concurs eröffnet worden ist. In solchem Anlaß werden alle Diejenigen, welche an den genannten Cridar Forderungen und Ansprüche irgend welcher Art, ausgenommen allein die durch ein öffentliches Pfandrecht besicherten Forderungen, geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Forderungen und Ansprüche binnen der Präclusivfrist von sechs Monaten a dato anher anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Forderungen und Ansprüche, welche durante proclamate nicht angemeldet sein sollten, der Präclusion unterliegen und in diesem Gantverfahren weiter keine Berücksichtigung finden sollen. Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sein oder ihm gehörige Vermögensgegenstände im Verwahr haben sollten, hierdurch aufgefordert, hierüber unverzüglich dieser Concursbehörde oder dem Herrn Concurscurator Anzeige zu machen, da sie anderenfalls gerichtlicher Klage, resp. der für Verheimlichung fremden Vermögens angeordneten Strafen gewärtig sein müssen. Zum Curator und Contradictor der in Rede stehenden Concursmasse ist der Herr Hofgerichtsadvocat E. von Dittmar diesseits constituirt worden, selbstverständlich unter Vorbehalt des den Gläubigern gesetzlich zustehenden Rechts, durch Majoritätsbeschluß die Wahl eines anderen Curators resp. Contradictors in gesetzlicher Weise herbeizuführen, wonach sich also Jeder, den solches angeht, richten möge. Nr. 998. 3
Dorpat-Rathhaus, den 16. Juli 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Sadde, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Schloß-Segewoldschen Jaun-Drell-Gesindes hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Segewold gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Jaun-Drell-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Jaun-Drell, groß 24 Thlr., dem Bauer Peter Kuhlis, für den Preis von 5200 Rbl. Nr. 648. 3
Wolmar, den 25. Juli 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden ist verfügt worden, das hierselbst asservirte Testament des am 18. Juni c. hierselbst verwittwet und kinderlos verstorbenen Ausländers, Mühlenmeisters Wilhelm Carl Friedrich Rohloff, allhier im Rathe am 21. Juli c., Mittags 12 Uhr, zu allgemeiner Kenntnißnahme öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen Interessenten mit der Eröffnung bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das Testament und dessen Stipulationen aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen sub poena praeclusi et perpetui silentii innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen, von der obenerwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, wird sein bis zum 15. September 1881, hierselbst beim Wendenschen Rathe ordnungsmäßig zu verlautbaren und demnächst in rechtlicher Grundlage ausführig zu machen verbunden sind.

Zugleich werden Alle und Jede, welche an defunctum, modo dessen circa in 8000 Rbl. bestehenden Nachlaß als Erben, Gläubiger, oder aus sonst einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, ebenso auch die Debitoren des Nachlasses aufgefordert, sich innerhalb der oben präfigirten Proclamsfrist mit solchen ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen, entweder selbst oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben und selbige ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist, Ausgebliebene nicht weiter gehört, sondern ipso facto präcludirt, mit den sich nicht gemeldet habenden Debitoren des Nachlasses aber verfahren werden soll, wie es die bestehenden Gesetze erheischen.
Wenden-Rathhaus, am 23. Juni 1880.
Nr. 1270. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Heinrich Baron Wolff, als Besitzer des im Wendenschen Kreise u. Lubahnschen Kirchspiele belegenen Gutes Meiran hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Paukelneek Nr. 49, groß 9 Thlr. 68 Gr., auf den Andres Skarnell, für 2700 Rbl.
2) Kruhtneek Tschewer Nr. 76, groß 11 Thlr. 73 Gr., auf den Mattis Rohnaz, für 3997 Rbl.
3) Kruhtneek Kammul Nr. 75, groß 13 Thlr. 7 Gr., auf den Mattis Rohnaz, für 3446 Rbl.
4) Ohsoling Mond Nr. 44, groß 20 Thlr. 54 Gr., auf den Constantin Mond, für 6390 Rbl.
5) Kruhtneek Gawar Nr. 74, groß 11 Thlr. 62 Gr., auf den Mattis Rohnaz, für 3092 Rbl.
6) Gaigal Nr. 57, groß 11 Thlr. 30 Gr., auf Andres Maisit, für 3164 Rbl.
7) Jaun-Gaigalneet Nr. 54, groß 15 Thlr. 4 Gr., auf den Andres Baltais, für 4099 Rbl.
8) Paukalneek Nr. 52, groß 10 Thlr. 59 Gr., auf den Jurr Jehger, für 2895 Rbl.
9) Paukalneek Nr. 50, groß 11 Thlr. 1 Gr., auf den Jahn Krehsling, für 3440 Rbl.
10) Paukalneek Nr. 48, groß 13 Thlr. 1 Gr., auf den Jurr Krehsling, für 3980 Rbl.
11) Dauschken Nr. 47, groß 11 Thlr. 42 Gr., auf den Rein Meschul, für 3300 Rbl.
12) Deggumneek Nr. 24, groß 9 Thlr. 70 Gr., auf den Peter Stulp, für 3180 Rbl.
13) Zerpelneek Nr. 16, groß 10 Thlr., auf den Rein Radse, für 2542 Rbl.
14) Maisast Nr. 9, groß 9 Thlr. 73 Gr., auf den Jahn Korn, für 2290 Rbl.
15) Osua Nr. 6, groß 10 Thlr. 27 Gr., auf den Jurr Wilks, für 2677 Rbl.
16) Sawitzky Nr. 34, groß 10 Thlr. 56 Gr., auf den Peter Wischka, für 2842 Rbl.
17) Paurukaln Nr. 43, groß 11 Thlr. 34 Gr., auf den Jahn Woggul, für 3220 Rbl.
18) Wintesch Nr. 45, groß 11 Thlr. 13 Gr., auf den Andres Jehger, für 3020 Rbl.
19) Paukulneek Nr. 51, groß 12 Thlr. 30 Gr., auf den Eduard Springe, für 3942 Rbl.
20) Jaun-Gaigalneet Nr. 55, groß 10 Thlr. 59 Gr., auf den Jahn Baschker, für 2780 Rbl.
21) Gaigal Nr. 56, groß 11 Thlr. 30 Gr., auf den Andres Rauding, für 3078 Rbl.
22) Osua Nr. 1, groß 9 Thlr. 69 Gr., auf den Jahn Spruhde, für 2280 Rbl.
23) Zerpelneek Nr. 12, groß 10 Thlr. 68 Gr., auf den Andres Kirson, für 2798 Rbl.
24) Saddalneek Nr. 46, groß 11 Thlr. 49 Gr., auf den Mattis Wischke, für 3396 Rbl.
25) Gaigal Nr. 53, groß 8 Thlr. 64 Gr., auf den Jahn Elksnit, groß 2670 Rbl.
26) Kosareet Ehrmann Behrsing Nr. 81, groß 11 Thlr. 57 Gr., auf den Ehrmann Behrsing (Tauring), für 2888 Rbl.
27) Sawitzky Nr. 39, groß 10 Thlr. 78 Gr., auf den Peter Kolwe, für 2998 Rbl.
28) Widsemneek Nr. 33, groß 12 Thlr. 24 Gr., auf den Andres Ohsoling, für 3920 Rbl.
29) Dekschmar Nr. 30, groß 20 Thlr., auf den Jurr Krehsling, für 5547 Rbl.
30) Deggumneek Nr. 28, groß 12 Thlr. 5 Gr., auf den Ehrmann Dahrsneek, für 3386 Rbl.
31) Deggumneek Nr. 26, groß 11 Thlr. 40 Gr., auf den Peter Rubbul, für 3106 Rbl.
32) Osua Nr. 8, groß 9 Thlr. 85 Gr., auf den Jahn Lahz, für 2273 Rbl.
33) Widsemneek Nr. 31, groß 13 Thlr. 54 Gr., auf den Pawul Krehsling, für 3844 Rbl.
34) Dekschner Nr. 29, groß 12 Thlr. 29 Gr., auf den Jahn Saulit, für 3393 Rbl.
35) Deggumneek Nr. 27, groß 11 Thlr. 40 Gr., auf den Rein Lahz, für 3238 Rbl.
36) Deggumneek Nr. 21, groß 9 Thlr. 1 Gr., auf den Jahn Lahsche, für 2614 Rbl.
37) Salmeschneek Nr. 42, groß 12 Thlr. 63 Gr., auf den Jahn Lahz, für 3634 Rbl.
38) Leelmeschneek Nr. 41, groß 10 Thlr. 48 Gr., auf den Peter Gaga, für 2700 Rbl.
39) Ossna Nr. 5, groß 9 Thlr. 75 Gr., auf den Andres Lahz, für 2146 Rbl.
40) Deggumneek Nr. 25, groß 11 Thlr. 36 Gr., auf den Peter Wilks, für 2995 Rbl.
41) Widsemneek Nr. 32, groß 12 Thlr. 5 Gr., auf den Jakob Behrsing, für 3687 Rbl.
42) Leelmeschneek Nr. 40, groß 11 Thlr. 50 Gr., auf den Jahn Draggun, für 3077 Rbl.

Wenden, den 8. Juli 1880. Nr. 397. 3

Vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des in Rujen verstorbenen Malermeisters Johann Reinhold Paum irgend welche Ansprüche als Erben oder Gläubiger haben sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato, also spätestens am 19. Januar 1881, bei dieser Behörde mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen zu melden und dieselben zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr mit Ansprüchen an diesen Nachlaß gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Nr. 3544. 3
Rujen, am 19. Juli 1880.

Von dem Gemeindegerichte zu Heiligensee im Dorpatschen Kreise und Odenpäschen Kirchspiele wird desmittelst bekannt gemacht, daß der im Hakelwerk Neu-Odenpä und Nuftago genannt wohnhafte, zur Schloß Oberpahlenschen Gemeinde verzeichnet gewesene Fleischhändler Johann Mansdorf, wie auch seine Ehefrau kinderlos gestorben sind, in Folge dessen werden alle Diejenigen, welche Forderungen oder Erbrechte an seinen Nachlaß zu formiren vermeinen, aufgefordert, solche binnen drei Monate a dato, d. i. bis zum 14. October 1880, bei diesem Gemeindegerichte anzumelden, widrigenfalls Niemand weiter gehört und mit dem Nachlasse nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 228. 3
Heiligensee-Gemeindegericht, den 14. Juli 1880.

No Jaunpils pagasta teesas, Rigas kreisê, teek to nomiruschu Slihpes muischas Baura krohdsineeka Rein Reinson un wina seewas Marijas parahdâ deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihds 29. Juli 1881 g. pee schahs pagasta teesas usdohtees, wehlaki neweens netiks wairs klausits, bet parahdu flehpeji likumigi strahpeti.
Jaunpils pag.-teesâ, 7. Juli 1880. Nr. 200. 3

Kad tas schejeenes Wez-Skultes mahjas gruntneeks Peter Jansohn ir miris, tad teek zaur

scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 1 gada un 6 nedelu laikâ, t. i. lihds 6. August 1881. g., pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 74. 3
Breslau pag.-teesâ, tai 25. Juni 1880.

Kad galâ mineti Zilweki miruschi, tad tohp winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, lihds 24. Oktober sch. g. pee schihs teesas usdohtees, pehz notezejuscha termina neweenu wairs neklausihs un ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihs:
1) Kaktin saimneeks Martin Zihrulis,
2) Kekara dakas rentneeks, pee Braslawas walsts peerakstihts, Peter Auris,
3) wakineeks Jehkab Purmalis.
Sweizeemâ, tai 24. Juli 1880. Nr. 671. 2

No Rustusch muischas walsts waldibas teek zaur scho sinams darihts, ka kâ sche apakschâ redsams:
1) tas pee Wezmuisch (Sussikas) pagasta peederigs saldats Jahn Wihtol ir sawu sche peerakstitu brahla dehlu Eduart Wihtol, dsim. 12. Juni 1875, dehla weetâ peenehmis, un kas schahs walsts waldibas protokolâ no 10. Dezember 1879 Nr. 444 norakstihts;
2) ta schenes Ede Gaile ir schihs pagasta peederigu Peter Laiwin, dsim. 13. August 1859, dehla weetâ peenehmuse un kas schahs walsts waldibas protokolê no 2. Janwar 1879 ar Nr. 4 norakstihts,

tadehl teek zaur scho wisi usaizinati, ja kahdam pret wirsejahm norakstischanahm (adopteereschanahm) kahda pretoschanahs buhtu, triju mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, sche peeteiktees.
Rustusch pagasta waldibâ, 24. Juli 1880.
Nr. 157. 2

Kad tâ pee Stahkenberg pagasta peederiga atraitne Eewa Rumbin, kurai paschai meesiga (puikas) behrna naw, ir pehz Wissaugstaki apstiprinateem Widsemes semneeku likuma no 1860 g. § 952 to pee schi Stahkenberg pagasta peederigu Martin Siltum dehlu Juri, dsim. 27. Dezember 1871 g. ar wina meesiga tehwa Martin un mahtes Leene lauschanu behrna weetâ peenehmuse, jeb adopteerejuse, par ko jaw tai 31. Merz 1880 sem Nr. 44 pee schihs teesas protokole usnemta, ta tad zaur scho wisi un ik katris, kam jeb kaut kahda pretoschanâs pret scho adopteereschanu buhtu, usaizinati, weena gada un 6 nedelu laikâ, t. i. lihds 2. Juni 1881. g. pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki pehz tam netiks neweens wairs klausihts, neds peenemts, bet schi adopteereschana par spehkâ palikuschu usskatita. Nr. 241. 1
Stahkenberg pag.-teesâ, tai 26. Mai 1880.

Торги. Torge.

Das zur Generalconcursmasse des weiland Rigaschen Kaufmanns Alexander Conrad Scheinpflug gehörige, im Mohilewschen Gouvernement, im 3. Stan des Orschaschen Kreises belegene Gut Uno, sowie die gleichfalls dort belegene Brauerei Uno, mit einem Gesammtflächenraum von 1940 Dessätinen, sollen nebst allen Zubehörungen und dem Inventar auf Antrag der Concurscuratoren, nach erfolgter Zustimmung der Concursgläubiger, bei dem Rigaschen Vogteigerichte, als dem Concursgerichte, am 27. September 1880, Nachmittags 1 Uhr, öffentlich versteigert werden.

Die Meistbotsbedingungen liegen an nachfolgenden Stellen aus: in der Canzlei des Rigaschen Vogteigerichts, bei dem Concurscurator, Advocaten Dr. jur. O. von Veh, in Riga, Schloßstraße Nr. 19, und auf dem Gute Uno bei dem derzeitigen Pächter Alexander Christian Scheinpflug.

Aus den Bedingungen wird hier nur hervorgehoben, daß kein Bot auf das Gut Uno unter 23,500 Rbl. entgegengenommen werden soll und daß jeder Bieter gehalten ist, vor seinem ersten Bote auf das Gut Uno 2000 Rbl. und auf die Brauerei Uno gleichfalls 2000 Rbl. beim Gericht zu hinterlegen.
Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 29. Juli 1880. Nr. 871. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Bäckermeisters Carl Brachmann der öffentliche Verkauf des der Wittwe Julie Ulpe, geb. Limbit und ihren Kindern Johann, Caroline, Dorothea, Ludwig, Lauris und Mikkel Geschwistern Ulpe gehörigen, im Stadtpatrimonialgebiete jenseit der Düna auf Nordeckshof sub Land-Pol.-Nr. 184/207 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. Januar 1881 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Der Zuschlag erfolgt nur, wenn mit der Meistbotssumme alle Ansprüche des Hypothekenvereins gedeckt sind. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen, im Falle der Uebernahme der Pfandbriefschuld auch den Tilgungsfonds der Pfandbriefschuld anher einzuzahlen. Bei Versäumniß des Meistbieters findet eine abermalige Meistbotstellung des Immobils für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters statt, mit der Wirkung, daß der säumige Meistbieter ohne Anspruch auf das Mehr für das Minder des künftigen Meistbotschillings zu verantworten hat.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Julie Ulpe, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 25. Juli 1880. Nr. 1214. 3

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das dem Stellmacher Johann Christoph Engel eigenthümlich zugeschriebene, in der Stadt Werro früher sub Nr. XVIII und jetzt sub Nr. 124 belegene hölzerne Wohnhaus sammt dazu gehörigen Appertinentien großer Baufälligkeit wegen in dem deshalb auf den 12. September festgesetzten ersten und dem auf den 16. September c. anberaumten zweiten Ausbotstermine unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen Verkauf gestellt werden soll und demnach Kaufliebhaber in den gedachten Licitationsterminen zur Verlautbarung von Bot und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden und hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben. Nr. 817. 2
Werro-Rathhaus, den 15. Juli 1880.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt das dem hiesigen Einwohner Jahn Treifeldt gehörige, von demselben durch Kauf von dem Schuhmachermeister Johann Tettenborn erworbene, von dem im 2. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 169/2 belegenen Grundstück des Johann Tettenborn abgetheilte und dem Jahn Treifeldt mittelst am 2. December 1877 corroborirten Kaufcontracts eigenthümlich zugeschriebene Grundstück sammt darauf befindlichem Wohnhaus und Appertinentien hierselbst abermals zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbotstermine auf den 15., 16. und 17. September d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf einen solchen angetragen werden sollte, auf den 18. September d. J. anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sammt der Charte des zu versteigernden Grundstücks sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 285. 2
Pernau, Vogteigericht, den 12. Juni 1880.

Ревельская таможня объявляетъ, что 20 Августа текущаго года, съ 12 до 3 часовъ по полудни, будутъ въ оной производиться торги, съ установленною переторжкою 23. Августа, на отдачу съ подряда работъ по постройкѣ и исправленію казенныхъ таможенныхъ зданій въ г. Ревелѣ, по смѣтнымъ исчисленіямъ на 35,694 руб. 25 коп.

Смѣты, планы и кондиціи можно видѣть въ канцеляріи таможни, въ присутственное время.

Въ залогъ требуется третья часть смѣтной суммы. № 9327. 2
Ревель, Іюля 26. дня 1880 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казенныхъ окладныхъ недоимокъ и продовольственной ссуды, числящихся на имѣніи помѣщицы Софіи Ивановой Ковригиной, всего 1523 руб. 86 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ковригиной недвижимое имѣніе, состоящее Витебской губерніи. Себежскаго уѣзда, 1 стана, называемое Коклино, заключающее въ себѣ обрѣзныя земли, оставшіяся отъ надѣла крестьянъ по разнымъ деревнямъ, всего 476 десят. 650 саж., и строеніе двѣ избы и амбаръ, оцѣнено въ 1500 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Сентября 1880 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 844. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, по ссудѣ, выданной изъ Государственнаго Казначейства, въ количествѣ съ процентами, по 16. Января 1876 г. — 57,187 руб. 48 коп. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Генералъ-Лейтенанта Михаила Львова Фантонъ де Верраіонъ, состоящее Смоленской губерніи, Рославльскаго уѣзда, 1 стана, по берегамъ рѣкъ: Челкны и Ипути, заключающее въ себѣ Тушковскую лѣсную дачу, въ количествѣ 1889 десятинъ, въ томъ числѣ собственно лѣсу строеваго мѣшаннаго 1776 дес., сѣнокосу 78 дес. 1750 саж., кустарнику 17 дес. 400 саж. и подъ рѣками и дорогами 17 десятинъ 250 саж., оцѣнено въ 28,390 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Сентября 1880 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи и публикація относящіяся. № 1049. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, 5. Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что 18. будущаго Сентября, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться торги, на продажу фольварковъ Темляково и Голубово, Невельскаго уѣзда, наслѣдниковъ умершаго помѣщика Николая Шишко, на удовлетвореніе долговъ: частныхъ: вдовы капитана Просковьи Елагиной — 6000 руб., коллежскаго ассесора Михаила Краевскаго — 1271 руб. 42 коп. съ $^0/_0$, надворнаго совѣтника Сипайло — 371 руб. $93^1/_4$ коп. съ $^0/_0$, помѣщика Лоссовскаго — 571 руб. $42^1/_2$ коп., помѣщицы Богомольцовой — 285 руб. $71^1/_4$ коп., надворнаго совѣтника Николая Шнейдера — 1121 руб. 50 коп., отставнаго поручика Евгенія Непокойчицкаго — 1000 руб., купца Шика — 394 руб. $28^1/_2$ коп., чиновниковъ Глушкова — 69 руб. 45 к. и Орлова — 2000 р., наслѣдницы Добровольской, Зючиной — 1714 руб. 28 коп., купца Ашанова — 3142 руб. 85 коп., дворянки Сивоховой — 608 руб. 57 коп., надворнаго совѣтника Эмануила Шишко — 2439 руб., портнаго Людвига — 84 руб. 28 коп. съ $^0/_0$, надворнаго совѣтника Константинова — 519 руб. $28^1/_2$ коп. съ $^0/_0$, дворянина Тельшевскаго — 190 руб. 90 коп., мѣщанина Довида Берлина — 100 руб., коллежскаго ассесора Семена Езерскаго — 55 руб. и жены штабсъ-капитана Теофиліи Борисовичевой — 1028 р. 58 коп., а всего 22,968 руб. 47 коп. Казенныхъ: по Невельскому уѣздному казначейству разныхъ повинностей, всего 1071 руб. 7 коп. Въ фольваркѣ Темляковѣ: судоходныхъ рѣкъ нѣтъ, состоитъ при проселочной дорогѣ, разстояніемъ отъ С.-Петербурго-Кіевскаго шоссе 5 верстъ, отъ г. Невеля 22 вер., Великихъ Лукъ 60 верстъ, при фольваркѣ Темляковѣ: находятся озера: Долысо, Глубочино, Рязно, Амброжево, Горущка и Лиманъ, ловля рыбы производится въ озерахъ Глубочино и Долысо, сбытъ произведеній производится въ г. Невель сухимъ путемъ. Въ фольваркѣ Голубовѣ судоходныхъ рѣкъ нѣтъ, состоитъ при проселочной дорогѣ, растояніемъ отъ С.-Петербурго-Кіевскаго шоссе 7 верстъ, отъ г. Невеля 55 верстъ, Опочки 90 верстъ и Витебска 120 верстъ, при немъ находятся озера: Зарочно, Стрѣльчинецъ и Крывое, въ озерѣ Зарочно ловится рыба: щука, лещъ, окунь и карась. При фольваркахъ этихъ церквей и богоугодныхъ заведеній нѣтъ. Въ фольваркахъ Темляковѣ и Голубовѣ находится земли: подъ усадьбою, строеніями, гуменниками, коноплянниками 5 дес., пахатной 93 дес., сѣнокосной 135 дес., подъ озерами и болотами 500 дес., подъ лѣсомъ строевымъ и дровянымъ 1520 дес. 152

саж. и неудобной 445 дес. 791 саж., а всего 2698 дес. 943 саж. Оба фольварка состоятъ въ одной окружной межѣ. Строенія въ фольваркѣ Темляковѣ: новый жилый домъ, деревянный съ фундаментомъ, раздѣляется на двѣ половины, о 6 окнахъ, въ сѣняхъ — кладовая; жилый домъ, безъ фундамента, деревянный на двѣ половины, раздѣленъ сѣнями, ветхій, флигель деревянный, безъ фундамента, ветхій, не жилый, амбаръ деревянный, на каменномъ фундаментѣ съ тремя дверями на два отдѣленія съ закромами, скотный дворъ, деревянный, въ немъ 4 хлѣва и конюшня, ветхій, пуня деревянная для склада сѣна и хлѣба, ветхая, токъ съ реею, деревянные, бывшій винокурный подвалъ изъ булыжнаго камня, по ветхости негодный къ употребленію, ледникъ, деревянный, ветхій, баня деревянная съ предбанникомъ, всѣ строенія крыты соломою, фруктовый садъ, въ немъ 10 яблонь. Въ фольваркѣ Голубовѣ: домъ деревянный на двѣ половины, изъ коихъ одна старая, а другая новая, между ними кладовая и сѣни, амбаръ, деревянный, на каменномъ фундаментѣ, на два отдѣленія съ закромами, скотный дворъ, деревянный, на каменномъ фундаментѣ съ четырьмя хлѣвами, новый, въ немъ конюшня, ветхая, токъ съ реею, ветхій, пуня для склада сѣна и хлѣба изъ плетенной лозы, ветхая, баня съ предбанникомъ, ветхая. Въ обоихъ фольваркахъ движимаго имущества нѣтъ. Фольварки Темляково и Голубово, съ разрѣшенія дворянской опеки, опекуномъ отданы въ шести лѣтнее арендное содержаніе съ 23. Апрѣля 1878 г. по 23. Апрѣля 1884 г. по контракту, явленному въ Невельскомъ уѣздномъ полицейскомъ Управленіи, 11. Августа 1877 г., суражскому мѣщанину Федору Волынцу. Оба эти фольварка по десятилѣтней сложности годоваго дохода оцѣнены въ 5311 руб. О всѣхъ прочихъ казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе Губернскаго Правленія въ назначенный день торга, гдѣ могутъ по 4 столу 2. отдѣленія, разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 4396. 3

Судебный Приставъ Великолуцкаго окружнаго суда Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. суд., объявляетъ, что 15. Сентября 1880 года, въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго окружнаго суда, будетъ вторично продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее титулярному совѣтнику Константину Христофоровичу Симони состоящее изъ 540 десятинъ земли при сельцѣ Хотимли и деревни Сосоньи съ жилыми и хозяйственными постройками.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, въ 3. мировомъ участкѣ, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканій въ пользу вдовы дворянина Изабеллы Карловны Шторхъ и отставнаго рядоваго Федора Алексѣева оцѣнено въ 1620 р., — съ каковой суммы и начнется торгъ, но можетъ быть продано и ниже оцѣнки.

Опись и другія бумаги относящіяся къ продаваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцеляріи Великолуцкаго окружнаго суда. № 151. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 20. Іюня состоявшемуся, 16. числа 6. Сентября, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Сухой Боръ, съ землею въ количествѣ 80 дес., жилыми и хозяйственными постройками, винокуреннымъ заводомъ, съ мѣдною и деревянною въ немъ посудою, паровою мельницею и корчмою, оцѣненнаго вообще въ 3090 руб., состоящаго во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда, принадлежащаго Эльѣ и Абраму Галимовымъ Воребейчикамъ на пополненіе акцизной недоимки 3104 руб. $31\frac{1}{2}$ коп. и другихъ казенныхъ и частныхъ взысканій, всего на сумму 18,288 руб. $53\frac{1}{4}$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 4907. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, 1. Іюля состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 1. число Сентября 1880 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на отдачу въ арендное содержаніе Дриссенскаго коробочнаго сбора со дня утвержденія торга по 1. Января 1884 года.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе ко дню торга, съ узаконенными на сей предметъ залогами и съ документами о своей личности и на право торговли по гильдіи. № 6318. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

совѣтникъ А. Гальмейстеръ.

Секретарь Б. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Mickel Strasde am 15. Januar 1879 Nr. 1241 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 giltige Legitimation.

Das Paßbüreaubillet des Swenzianschen Meschtschanins Jefrem Karpow Michailow, d. d. 8. Mai 1880 Nr. 2503, giltig bis zum 14. März 1881.

Das Paßbüreaubillet des Libauschen Bürgerokladisten Leonhard Hermann Ehlert, d. d. 6. Mai 1880 Nr. 6594 giltig bis zum 16. August 1880.

Das Paßbüreaubillet des Uglitzschen Bauers Tichon Solowjew, d. d. 29. April 1880 Nr. 1958, giltig bis zum 17. März 1881.

Das Paßbüreaubillet des Hasenpothschen Bürgers Otto Bubet, d. d. 6. December 1879 Nr. 16589, giltig bis zum 13. April 1880.

Das Paßbüreaubillet des Lublinschen Einwohners Sewastjan Woizek, d. d. 25. Juni 1880 Nr. 9420, giltig bis zum 5. Juni 1880.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 4. Августа 1880 года.